



01. März 2017

STERNENZEIT IM LAND MEINER KINDHEIT



Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.

Alighieri Dante

Theater Anu erschafft mit STERNENZEIT eine begehbbare poetische Geschichtenwelt, eine feinsinnige Parkbespielung, die zum Staunen und Träumen einlädt.

Es ist wie eine Reise in das Land unserer Kindheit: Bäume haben Gesichter, ein elfisches Wesen setzt ein Mobile aus Lichterkugeln in Bewegung. Zwei Jungen erzählen am Lagerfeuer von ihren fantastischen Abenteuern. Vor einer großen Schattenwand erwacht eine Schlafende, mit ihr zwei Schatten. Sie beginnen miteinander zu tanzen.

Guckkästen, Kaleidoskope und Lichtfänger stehen am Wegesrand bereit, entdeckt zu werden. Es ist eine Nacht wundersamer Begegnungen und poetischer Stimmungen. Sie weckt die Sehnsucht nach einem Land, in dem wir alle einmal gelebt haben: Das Land unserer Kindheit.

Für drei Stunden können Besucher durch den Park wandeln, die im Loop gespielten Aufführungen sehen und die Lichtinstallationen genießen.

*Wo ist das Kind, das ich gewesen,
wohnt es in mir oder ist es fort?*

Pablo Nerude: Aus dem Buch der Fragen

Ein Kerzenlabyrinth, in Licht getauchte Bäume, Objekte, Installationen und interaktive Spielstationen bieten das Setting für folgende Performances:

Schattentraum | Schattentheater

Im Schattentraum erwacht eine Frau und mit ihr zwei Schatten auf der großen, zwischen zwei Bäumen gespannten Leinwand. Die Schatten schlagen unglaubliche Kapriolen, bis sie sich am Ende die Hände reichen und zusammen fortgehen. Spiel mit mehreren Lichtquellen und nur einer Spielerin.

Vom König, der nicht schlafen konnte | Schattentheater

„Vom König, der nicht schlafen konnte“ ist ein kleines, wundervolles Schattenspiel: Ein alter König verbringt schlaflose Nächte. Niemand weiß einen Rat darauf. Da öffnet sich eines Morgens die Tür der Standuhr und ein kleiner Junge springt heraus. Der König erkennt in ihm sich selbst – als Kind. Eine Begegnung, die den alten König an seine Kinderträume erinnert. Ein Schattenmärchen für Erwachsene.

Der Schwingklingklang | Ein Konzert für zugehaltene Ohren

Ein merkwürdig anmutender Apparat steht auf der Wiese. Dutzende Haushaltsgegenstände wie Gabeln oder Schöpfkellen sind an Fäden in ein hohes Gestell eingebunden. Die Besucher werden mit dem Apparat verbunden, in dem sie sich dort befestigte Schnüre um die Zeigefinger wickeln – und dann die Finger (nicht die Schnüre) in die Ohren stecken. Resonanzübertragung: Ein Löffel hört sich wie eine Kirchenglocke an.

Das getanzte Lichtermobile

Ein Lichtermobile aus Glaskugeln hängt in einem Baum. Ein tanzender Erdgeist kommt an den Ort und beginnt die Kugeln in Bewegung zu setzen – es entsteht ein eindrucksvoller Pas de deux zwischen Tänzerin und Licht.

Erzählung

Am Lagerfeuer, bei Stockbrot oder in einen Lichterkreis erzählen und berichten zwei Jungen von fantastischen Begebenheiten früherer Tage. Allein mit Worten lassen sie vor dem inneren Auge der Zuhörer ganze Welten entstehen.

Team

Der Schattentraum (Schattenspiel mit dem Körper) – Helena Aljona Kühn

Wagner (Erzählungen am Lagerfeuer) – Christine Lander

Pepe (Erzählungen am Lagerfeuer) – Kathleen Rappot

Enea (Tanz Lichtermobile) – Janna Schimka

Am Schwingklingklang (ungewöhnlicher MusikApparat) – Stefan Emde

Vom König, der nicht schlafen konnte (Schattentheater mit Erzählung) – Lorenz Pilz

Idee und Konzeption – Theater Anu by Bille & Stefan Behr

Lichtkonzept und Schattentheaterregie – Stefan Behr

Text „Vom König, der nicht schlafen konnte“ – Stefan Behr

Gesamtregie – Bille Behr

Pressezitat

„Mit seinen faszinierenden Kompositionen aus Farben. Licht und kleine dramatische Darbietungen hat das THEATER ANU ein betörendes Feuerwerk der Phantasie entzündet.“
(Aachener Woche)

Link zur Homepage

<http://theater-anu.de/anuwelten/sternenzeit/>